

Problem beim Pfropfen

Beitrag von „muddyliz“ vom 1. November 2010, 08:13

Hallo Stefan, genau diese Verfärbung habe ich auch festgestellt, die Kontaktstelle der Unterlage wurde braun und nekrotisch. Die Nekrose ist aber nur oberflächlich, dringt also nicht tiefer ins Gewebe ein.

Ich habe festgestellt, dass der Pfröplling die ersten Tage nach dem Aufsetzen etwas schrumpft. Kann sich dadurch ein Hohlraum zwischen ihm und der Unterlage bilden, weil vielleicht das innere Gewebe stärker schrumpft als die Epidermis? Oder sind die sich bildenden Wurzeln dafür verantwortlich, dass der Pfröplling abhebt?

Vor jedem Schnitt wurde das Messer mit einem spiritusgetränktem Papier-Küchentuch desinfiziert. Kann es sein, dass der Spiritus die geschnittenen Gewebe schädigte?

Das gleiche Phänomen trat auf bei Cereus-Sämlingen als Unterlage, hier ist von 6 Pfropfungen nur eine angewachsen.